

# **Frust-Thread - jammer, krank und Eltern !**

**Beitrag von „Prusselise“ vom 23. November 2009 13:03**

Erstmal danke fürs Zuhören, wer hier grade lesen sollte.

Ich bin seit Mittwoch letzter Woche krank, leider. Aber ich kann gar nicht verstehen, warum mich eine Mutter ständig und immer wieder anruft zu Hause um mir Nichtigkeiten zu erzählen (irgendwas von der Adventszeit) oder um einen Termin zu bitten...

Ich bin per Mail fast "rund um die Uhr" erreichbar, habe deutlich gesagt, dass die Tel-Nr. nur für Notfälle ist und sie attackiert mich mit ihren Anrufen, die so egal sind wie .... Ich habe ein kleines Netbook direkt neben meinem Bett, versuche also trotzdem immer irgendwie Dinge zu "erledigen", z.B. Unterrichtsplanung weiterzugeben oder sonstwas, aber diese Anrufe sind soooo sinnfrei. Ich hätte sich vorhin beinahe weggedrückt.

Ich lag jetzt schon zweimal im Dämmer Schlaf mit meiner Grippe und jedesmal hat sie mich rausgerissen. Mir geht es echt übel und ich verstehe nicht, wie respektlos jemand sein kann, jemand Kranken immer und immer wieder anzurufen. Der Stecker vom Telefon ist jetzt raus, bedeutet aber auch, dass sonst keiner durchkommt, wenn z.B. mit meinem Kind was ist oder so (na gut, Handy ist an). Aber das ist doch nicht die Lösung.

Gibts eigentlich gar keine Hemmschwellen mehr? \*heul\*

---

**Beitrag von „Blau“ vom 23. November 2009 13:57**

Erst einmal gute Besserung !

Dies ist wahrscheinlich der Augenblick, um, wenn schon nicht unhöflich, so doch zumindest seeehr deutlich zu werden (falls Du das nicht schon getan hast, dann muss sie wirklich krank sein, aber woanders als Du.... ;-)):

"Hören Sie - ich bin krank und liege im Bett. Sie haben mich gerade geweckt, und ich kann wegen der Grippe nur schwer wieder einschlafen. Ich kann jetzt wirklich nicht mit Ihnen reden, es geht mir zu schlecht. Bitte schicken Sie mir wichtige Anfragen schriftlich, falls es etwas Zeit hat, sonst bitte an die Schule. Das war wohl ein Missverständnis, dass Sie mich jetzt anrufen."

Oder so.

Oder die Version für Schauspieler mit schlaftrunkener Stimme (wenn dafür mal Schauspielerei nötig sein sollte), furchtbarem Gekrächze und dem vollen Programm an Desorientiertheit. ("O Gott, was ist passiert, ist es ein Notfall? - sonst würden Sie mich ja wohl jetzt nicht anrufen!!")

Bist Du einfach zu freundlich oder zu "gut" erzogen (das kann einem manchmal echt im Weg stehen :D....)?

Alles Gute für Dich und alles Schlechte für die Viren!

---

### **Beitrag von „Eugenia“ vom 23. November 2009 14:47**

Hallo,

ich kann mich da nur anschließen. Wenn eine einmalige freundliche Bitte, nicht gestört zu werden, nichts hilft - deutlich werden! Ich bin sogar dazu übergegangen, im Krankheitsfall keine Anfragen schriftlich zu beantworten. Das führt nämlich leicht dazu, dass unschöne Gerüchte in die Welt gesetzt werden, nach dem Motto "so krank kann die gar nicht sein - die beantwortet immerhin ihre Mails". Und erfahrungsgemäß gibt es so gut wie keine Angelegenheiten, die nicht auch ein paar Tage warten können - ansonsten wird sich in der Schule auch jemand finden, der weiterhilft. Ich kenne den Typ Eltern - bis hin zu Anrufen Sonntag Morgen um 8.00 Uhr, weil man mal über den nächsten Weihnachtsbasar reden möchte oder darüber, weshalb das Kind auf keinen Fall Tafeldienst machen darf, da es dadurch in seiner freien Entfaltung gehemmt wird (kein Witz!!!). Meiner Erfahrung nach hilft da wirklich nur: klar sagen, dass man krank ist und darauf verweisen, dass man derzeit leider keine Anrufe beantworten kann.

Gute Besserung! Eugenia

---

### **Beitrag von „ciara“ vom 24. November 2009 01:04**

Armes Häschen!

kleiner Tipp, nachdem ich einige Jahre das gleiche Spiel durchlaufen habe: keine Telefonnummer an Eltern herausgeben, sondern nur Mailadresse mit dem Angebot, zurückzurufen im Bedarfsfall (geht mit Festnetzflatrate ja ohne Zusatzkosten).

Begründung: bei den vielen Schülern kannst du dir so Vorbereitungszeit verschaffen und die Anfrage adäquater beantworten. Außerdem kein Nummernmissbrauch durch Schüler. Und du

hast ein Schriftstück für deine Akten - die Eltern aber die Hürde, dass sie erst mal was schreiben müssen (was sie meist nur machen, wenn´s wirklich um was geht). Und wenn bei dir gar nix geht, kannst du dann auch mal Mailassistenten schalten.

viele liebe Grüße und gute Besserung (von einer Mitstreiterin, die sich gerade von einer HNO-Blaseninfektkombi sowie dadurch verursachte Schlaflosigkeit und häufigen Toilettengängen hier versucht abzulenken).

Was uns nicht umbringt, macht uns härter...\*gggg\*

---

### **Beitrag von „Boeing“ vom 24. November 2009 01:24**

Ich habe auch einen Mailassistenten während meiner Grippe gehabt. Er ist etwas älter als ich und arbeitet auch im Schuldienst. Durch diese Hemmschwelle habe ich mich gezwungen gesehen, nur die notwendige Mail an meinen Parallelkollegen zu schicken (für den bevorstehenden Elternsprechtag), mehr wollte ich meinem Mann nicht zutrauen, die auferzwungene Ruhe hat mir sehr gut getan, jetzt bin ich wieder fit.

Dir eine gute Besserung und einfach auf "stur" schalten, wenn klare Worte nicht helfen, dann ein röchelndes Husten oder der gespielte sterbende Schwan (peinlich, dass so etwas nötig ist). Bei mir haben alle Eltern die Telefonnummer, mich hat im Krankheitsfall noch niemand gestört. Unser AB ist einfach Gold wert.

Boeing

---

### **Beitrag von „juna“ vom 24. November 2009 19:53**

Erstmal: Gute Besserung!

Ich hatte auch mal eine Mutter, die immer wieder mal "einfach mal um zu plaudern" angerufen hat. Ich hab Sie mit dem "Gott-sei-dank ist Ihrem Kind nichts passiert! Ich dachte schon, es muss aber was ganz Schlimmes sein, dass Sie mich an meinem Wochenende extra anrufen"-Trick wieder abgestellt.

(die Telefonnummer hatte sie übrigens von meinem - meiner Meinung nach sehr schlecht organisierten - Schulleiter bekommen, sonst bekommen Eltern bei mir nur die Mailadresse)

### Beitrag von „Friesin“ vom 24. November 2009 20:23

auch von mir erst mal GUTE BESSERUNG !!!!

hast du einen AB ?

Die Dinger sind goldwert !!! 😄

---

### Beitrag von „Prusselise“ vom 24. November 2009 20:45

Das mit dem AB ist so ne Sache. Ich finde manchmal, nicht erreichbar zu sein besser.

Wenn mir jemand dann draufredet, dass ich zurückrufen soll, dann fühle ich mich immer verpflichtet das auch zu tun. So bin ich halt. 🙄

Danke für alle Genesungswünsche !!!

---

### Beitrag von „Blau“ vom 24. November 2009 20:55

.... also *doch* einfach zu gut erzogen!! 😄

---

### Beitrag von „isabella72“ vom 24. November 2009 21:08

Ich schwöre auf meine verschiedenen Rufnummern.

Meine private Rufnummer kommt auf allen Telefonen an, bei der Rufnummer, die die Eltern haben, klingelt nur ein bestimmtes Telefon. Entweder ignoriere ich es oder stelle es leise zu bestimmten Zeiten.

LG isa

---

## Beitrag von „indidi“ vom 25. November 2009 22:01

Telefonhörer einfach aushängen  
und gesund werden.



---

## Beitrag von „Peselino“ vom 26. November 2009 14:10

Zunächst mal: Gute Besserung!  
Zeigt dein Telefon keine Rufnummern an???

Als ich meine Klasse im Sommer neu übernommen habe, wollte ich erst im Elternbrief meine private Tel.Nr angeben. Die Vorgängerklassenlehrerin hat mir geraten, das nicht zu tun. - Und sie hatte wohl recht! Man kann mich per Mail erreichen, oder muss in der Schule anrufen für einen Termin.

Sag der guten Frau doch, dass du auch ein Recht auf ein Privatleben hast, dass du im Sinne der Kinder schnell wieder gesund werden möchtest und dass sie gefälligst dich nur im wirklichen Notfall anrufen soll. Da würde ich auch nicht mehr diplomatisch freundlich sein!

Alles Gute,  
Peselino